

Regelung Praktikum J+S Weiterbildung 2

1. Bedingungen

Zulassungsbedingung für das J+S Modul «Prüfung», das bei Bestehen zur Einstufung «Swiss Volley Trainer TB» führt, ist ein Praktikum auf FTEM-Stufe T2-T4. Das Praktikum muss die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Bedingungen erfüllen (über Ausnahmen entscheidet die Trainerkommission auf Antrag).

1.1 Umfang und Zeitpunkt

- a) Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 100 Stunden und kann auf maximal zwei Plätze aufgeteilt werden. Die inhaltliche Zusammensetzung ist nicht vorgegeben. Es wird jedoch empfohlen in allen der folgenden Bereichen Erfahrungen zu sammeln: Training in der Saisonvorbereitung, Training in der Wettkampfphase, Wettkampfvorbereitung, Wettkampfbegleitung, Athletiktraining.
- b) Wird das Praktikum aufgeteilt, haben mindestens 70 Stunden am «primären Praktikumsplatz» zu erfolgen. Die Gespräche finden im Rahmen dieses Praktikumsteils statt. Die maximal 30 Stunden am «sekundären Praktikumsplatz» sind jedoch im Praktikumsbericht ebenfalls zu evaluieren.
- c) Eine von Swiss Volley organisierte Hospitation in einem Nationalteam ist als sekundärer Praktikumsplatz zulässig.
- d) Pro Tag dürfen maximal sechs Stunden ans Praktikum angerechnet werden.
- e) Ehemaligen Profispieler*innen (Definition gemäss Bedingungen verkürzte Ausbildung) wird auf Antrag die Hälfte des Praktikums erlassen. Dieses verkürzte Praktikum darf nicht aufgeteilt werden.
- f) Das Praktikum muss ganzheitlich in den zwei Jahren vor Prüfungsbeginn stattfinden und mindestens sechs Monate dauern. Mindestens die Hälfte des Praktikums muss nach abgeschlossener J+S Weiterbildungsstufe 1 stattfinden.

1.2 Team

- a) Das Praktikum muss in einem Verein oder einer Trägerschaft absolviert werden, in dem der/die Praktikant*in in den drei dem Praktikum vorhergegangenen Saisons keine Lizenz gelöst hat und nicht als Trainer*in aktiv war. Dabei wird nicht zwischen Frauen- und Männerabteilung unterschieden. In der Saison, in der das Praktikum gestartet wird, darf eine Lizenz im Praktikumsverein gelöst werden.
- b) Das Team muss in einer Nationalliga spielen oder von Swiss Volley als RTZ / NTZ / NNV anerkannt sein.
- c) Die Prüfung kann in den Bereichen «Volleyball» und «Beachvolleyball» abgeschlossen werden. Das Praktikum hat im entsprechenden Bereich zu erfolgen.

1.3 Betreuung

- a) Das Praktikum muss von einer Person betreut werden, die im entsprechenden Team als Trainer*in tätig ist.
- b) Sie muss über die Einstufung «Swiss Volley Trainer*in TA» und/oder J+S Anerkennung Expert*in Jugendsport Volleyball verfügen und seit mindestens 2 Jahren in der Schweiz als Trainer*in tätig sein (Ausnahme: Nationaltrainer*innen Volleyball/Beachvolleyball). Kenntnisse der Schweizer Volleyballszenen und der Swiss Volley Guidelines werden vorausgesetzt.

- c) Die Betreuungsperson muss vorgängig eine Ausbildung zum/zur Praktikumsbetreuer*in abschliessen. Diese Ausbildung wird von Swiss Volley digital angeboten und dauert zwei Stunden. Interessierte Betreuungspersonen können sich unter ausbildung@volleyball.ch für die Ausbildung anmelden.
- d) Die Ausbildung Praktikumsbetreuer*in ist für drei Saisons gültig. Danach muss sie erneuert werden.

1.4 Bewilligung

Der Praktikumsplan muss im Voraus unter ausbildung@volleyball.ch eingereicht und bewilligt werden. Im Praktikumsplan müssen folgende Angaben enthalten sein:

- Praktikumsort, Team
- Betreuungsperson
- Geplante Anwesenheiten / Trainings inklusive Stunden

Eine Vorlage des Praktikumsplans wird unter www.volleyball.ch bereitgestellt.

1.5 Gespräche

- a) Während des Praktikums müssen drei formelle Gespräche mit der Betreuungsperson stattfinden (Beginn, Mitte und Ende).
- b) Bei jedem Gespräch sollten, basierend auf einer Stärken-Schwächen-Analyse, 2-3 Lernziele formuliert werden. Diese sollen in einer messbaren Form, inklusive definierter Massnahmen, schriftlich festgehalten werden. Ausserdem soll festgelegt werden, bis wann das entsprechende Ziel erreicht werden soll. Weitere Punkte der Besprechung sollen von der Praktikantin oder vom Praktikanten stichwortartig protokolliert werden. Diese Notizen dienen als Grundlage für den Praktikumsbericht.
- c) Die Gesprächsleitfaden (siehe Kapitel 4) dienen als Grundlage für die drei Gespräche.

2. Praktikumsbericht

Zur Zulassung zum J+S Modul «Prüfung» muss ein Praktikumsbericht eingereicht werden. Dieser muss folgende Vorgaben erfüllen und zwei Wochen vor Prüfungsbeginn unter ausbildung@volleyball.ch eingereicht werden.

2.1 Umfang

Der Umfang des Berichts beträgt 2-3 A4-Seiten, ein Titelblatt ist nicht notwendig.

2.2 Format

Schriftart: Calibri (Textkörper), Schriftgrösse: 11, Zeilenabstand: 1.2-fach.

2.3 Inhalt

Der Praktikumsbericht muss folgende Punkte beinhalten (bei geteiltem Praktikum für beide Praktikumsorte):

- a) Praktikumszeitraum, Verein, Team, Betreuungsperson.
- b) Geschätzte Aufteilung Stunden in den verschiedenen Bereichen (Training in der Saisonvorbereitung, Training in der Wettkampfphase, Wettkampfvorbereitung, Wettkampfbegleitung, Athletiktraining)
- c) Kurzprotokoll Initialgespräch, Entwicklungsgespräch und Abschlussgespräch
- d) Definierte Lernziele inklusive Auswertung / Reflexion
- e) Fazit aus dem Praktikum: was wird für die weitere Ausbildung mitgenommen?

3. Erwartungen an Praktikant/Praktikantin

Während des Praktikums ist die Praktikantin oder der Praktikant Teil des Staffs eines Teams. Dies bringt folgende Verpflichtungen mit sich:

- Befolgen der Ethik-Charta von Swiss Olympic und des Verhaltenskodex für Trainer*innen von Swiss Volley
- Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, frühzeitiges Melden von Abwesenheiten
- Loyalität und Verschwiegenheit, verantwortungsvoller Umgang mit vertraulichen Informationen
- Interesse zeigen: Fragen stellen, Einbringen in der Halle (Mithilfe, Bälle sammeln, ...)
- Anwendung Trainertechniken (Anwurf beidhändig von unten, Service unten und oben, Angriff)

4. Leitfaden Gespräche

4.1 Leitfaden Initialgespräch (vor dem Praktikum)

- Wo stehst du in deiner Ausbildung und in deiner Karriereplanung? (Kurse, Praktikums, Learnings)
- Wo siehst du im Moment deine Stärken, deine Schwächen als Trainer*in/Coach?
- In welchen Bereichen hast du in den letzten Jahren eine Entwicklung gemacht und wo möchtest du Veränderungen anstreben?
- Wie siehst du deine Rolle im Praktikum? Welche Rolle ist für dich im Praktikum vorgesehen?
- Welche konkreten Ziele möchtest du erreichen? Welche Massnahmen dienen der Zielerreichung?
- Wir unterscheiden für das Praktikum folgende Bereiche
 - Vorbereitungsphase: Athletik, individuelle Taktik, Technik/Spezialisation
 - Wettkampfphase: Athletik, (individuelle und kollektive) Taktik, Technik/Spezialisation, Spielvor- und -nachbereitung, Scouting, Spiele
- In welchem/n dieser Bereich/e fühlst du dich am sichersten, hast du noch am wenigsten Kenntnisse, möchtest du einen vertieften Einblick erhalten, möchtest du selber aktiv mit dem Team durchführen?
- Wie hast du dieses Standortgespräch erlebt? Was könnten wir das nächste Mal anders machen?
- Termin Entwicklungsgespräch vereinbaren

4.2 Leitfaden Entwicklungsgespräch (während dem Praktikum)

- Waren oder sind Pendenzen zu erledigen?
- In welchen Bereichen (auch deines Trainerverhaltens) konntest du dich entwickeln und wo strebst du weitere Veränderungen an?
- Welche Ziele hast du bis dato im Praktikum erreicht, wo arbeitest du weiter daran?
- Was hast du im laufenden Praktikum bisher konkret gelernt? Fünf Punkte formulieren.
- Was konntest du in deinen Trainingsalltag integrieren, in die Praxis umsetzen?
- Feedback von Betreuungsperson: Was war gut? Wo besteht noch Verbesserungspotenzial?
- Wie hast du dieses Standortgespräch erlebt? Was könnten wir das nächste Mal anders machen?
- Termin Abschlussgespräch vereinbaren

4.3 Abschlussgespräch (nach dem Praktikum)

- Konntest du die gesteckten Ziele erreichen? Woran wirst du weiterarbeiten? Sind neue Ziele entstanden?
- Was hast du im Praktikum gelernt, wie hast du dich als Trainer verändert?
- Was konntest du in deinen Trainingsalltag integrieren, in die Praxis umsetzen?
- Feedback von Betreuungsperson: Was war gut? Wo besteht noch Verbesserungspotenzial?
- Wie hast du das Praktikum allgemein erlebt? Was können wir nächstes Mal besser machen?

Alle drei Gespräche können sich ausserdem am Kompetenzatlas von Heyse und Erpenbeck orientieren.